



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Historia Von dem heiligen Leyden Christi Deß unsterblichen Gottes im sterblichen Leib

Stanyhurst, Wilhelm

Kempten, 1678

Register Der vornembsten/ denck- und merckwürdigen Sachen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50878](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50878)

Register

Der vornembsten / denck- und merck- würdigen Sachen.

A.

- Blangnen thun wir alles Christo. fol. 591.
Abweichen von Christo / ist dem Vndergang zunahen.
fol. 190.
Anfang und End des Lebens Christi stimmen wol übere-
ins. fol. 513.
Anklagung Christi. fol. 277.
Anreizung zum Bösen ist ein teuflisches Laster. fol. 70.
Anschawen soll man Christum. 509.
Anschawung Christi ist die größte Glückseligkeit. fol. 187.
Wie auch die größte Freud. fol. 323.
Aufopfferung seiner selbs. fol. 422.
Die Augen Christi seynd mächtig. fol. 218.

B.

- Barabas wird lebhaft entworffen. 229.
Barmherzigkeit Gottes in Nachlassung der Sünden.
fol. 225.
Behutsamkeit der Augen. fol. 216.
Bekehrung soll man nit auffschieben. fol. 568.
Berueff in Geislichen Orden ist nit zu verabsäumen. 334.
Beschätzung der Ehr Gottes. fol. 233.
Betawren soll man auffs höchste die kleinste Sünd fol. 17.
Betrug des Teuffels in Vorbildung der Laster. fol. 243.
Blindheit der Menschen in Erwählung des Guten f. 299
Blos seyn von allen Weltlichen Anmuthungen / ist aber
die Welt herrschen. fol. 88.
Blöße der Seelen wie sie zu bedecken. fol. 367.
Blutschwitzung und dero Ursach. fol. 55.
Blutvergiessung Christi schaffet bey uns schlechten Tugzen.
fol. 404.
Bosheit einer lässlichen Sünd fol. 161. & 386.
Dise wird auß dem Leyden Christi abgenömen. fol. 399.

Es s

Calva

Register.

E.

Calvariberg/ist ein erschrocklicher Berg. fol. 481.
Christi Lehr ist die allerfärneste. fol. 141.
wie auch die allernützlichste. fol. 135.
Christi Stillschweigen zu den falschen Zeugnissen. fol. 161.
Christi letzter Tag ist alleenthalben groß. fol. 223.
Christi Reich ist ewig/der Welt aber Augenblicklich. fol. 217.
Christi Todt wird von jederman gewünschet. fol. 196.
Christi Sanfftmuth fol. 417.
Christi Schmerzen. fol. 417.
Christi Buschuld. fol. 421.
Christi Würdigkeit. fol. 425.
Christo ist man alle Ehr schuldig. fol. 349.
Christus ist all unser Hoffnung fol. 170.
Christus ist der verschwenderische Sohn seines Vatters
fol. 408.
Christus ist der Ursprung alles Gutens. fol. 294.
Christus soll seyn unser König. fol. 429.
Christus übergibt sich den Menschen. fol. 50.
Christus wird auff unterschiedliche Weis verlaugnet. fol. 207.
Christus wird von jederman des Todes würdig geschätzt
fol. 176.
Christus wird von vielen Sündern übel empfangen. fol. 310.
Creuz tragen macht einen unsterblichen Namen fol. 469.
Creuz tragen umb Christi willen ist die höchste Ehr. fol. 466.
Creuz soll man gern tragen obwol es zuwider. fol. 501.
Creuzträger seynd sehr wenig. fol. 473.

D.

Die Diener Gottes werden von jederman verfolgt. fol. 224.

E.

Ehr des Creuzes. fol. 459.
Ehrabschneiden ist ein groß Laster fol. 495.
Eitelkeit aller Sachen fol. 118.
Entschuldigung aigner Laster fol. 523.
Erschrocklich ist das letzte Verstandl. fol. 62.
Erwählung eines Stands soll mit keinem menschlichen
respect

Register.

respect vorgekommen werden. fol. 228.
Ewigkeit der Peinen ist das größte Übel. fol. 120.

F.

Feind des Creuz Christi seind viel. fol. 460.
Forcht Christi und dero Vrsach fol. 5
Freundschaft der Welt muß man thewer bezahlen. 92.
Freud von eiteln Sachen ist eitel. fol. 327.
In wem die wahre Freud bestehe. fol. 328.

G.

Gebett des rechten Schächers zu Christo fol. 536.
Gebott Gottes seind die Band eines Christen. fol. 239.
Gebunden werden umb Christu willen ist die höchste Ehr.
fol. 238.
Gedult wird erfordert gegen die Ehrabschneider. f. 496.
Gefahren des Vndergangs soll man billich fliehen fol. 11.
Gesäß der Welt seind den Gesäß Christi schmurgrad zu-
wider. fol. 434.
Glauben in Christum im H Sacrament. fol. 211.
Glückseligkeit der Welt ist die größte Unglückseligkeit.
fol. 82.
Glückseligkeit der Welt ist sehr gefährlich. fol. 475.
Glück/und Heyl ist auff dem Calvariberg. fol. 484.
Gottslasterung ist ein groß Laster. fol. 174.
Gott allein gefallen ist die größte Glückseligkeit. fol. 441.
Gott will alle seelig machen fol. 444.
Gott schmidet uns das Creuz fol. 477.
Grausen ab dem Creuz fol. 478.
Gutes Gewissen ist das beste Mittel wider die Ver-
leumdungen fol. 166.
Guthaten Christi gegen uns Menschen fol. 96.

H.

Hartneichtigkeit im Sündigen ist die letzte Staffel der
Verheul fol. 104.
Herodis Gotteslosigkeit. 320.
Hochachtung der Kirchen. fol. 309.
Hoffen soll man auff die Verdienst Christi. fol. 388.

Die

Register.

Die Hoffnung dem Vntergang zu entriuen geben uns
die Verdiensten Christi fol. 51.

J.

Judas trawriger Fall fol. 72.

Judas von Jederman verlassen verzweifflet fol. 258.

Die Juden seynd mit Christo grausamer verfahren als
die Heyden fol. 281.

L.

Die Lehr Christi ist die vornembste. fol. 141. 135.

Leiden ist auff der Welt noch wendig fol. 600.

Lieb Christi gegen seinen Jüngern fol. 26.

Lieben sollman die Feind fol. 87.

Lieb Christi gegen uns Menschen. fol. 278. 390.

Lieben thun wir alles allein Christum mit. fol. 290.

John den wir wegen unserer Vppigkeit zu gewarten ha-
ben fol. 435.

M.

Malchus hat viel Gespanen die mit ihm umbs rechte Ohe
kommen. fol. 10.

Maria neben dem Creutz fol. 545.

Maria Schmerzen waren so groß als die Lieb in ihr.
fol. 549.

Maria ist allen für ein Mutter hinderlassen worden. 551.

Der Mensch ist thewer erkauft. fol. 603.

Der Mensch wird im Lodebett von Jederman ver-
lassen fol. 116.

N.

Nachfolger Christi seynd sehr wenig. fol. 2.

Namen eines Christen sollen mit den Wercken überein-
stimmen. fol. 519.

P.

Petri Ränheit in Besizung seines Meisters. fol. 107.

Petri New. 192.

R.

Raach begehren von seinen Feinden ist der Welt eigen-
thum.

Register.

thumblich 150.
Nach nennen von seinen Feinden ist sehr schädlich. fol. 90.
Rechenschaft wird von allen einmal erfordert werden.
fol. 289.
Menschlicher Respect ist eytel. fol. 255.
Wie auch Schädlich 438.
Das Reich Christi ist Ewig/der Welt aber augen-
blicklich. fol. 287.

S.

Schmach muß man gedultig leyden fol. 150.
Schmach reden ist Christo einen Backenstreich geben. 155.
Schmachen so Christo in der Kirchen angethan werden.
fol. 305.
Schmach suchen lehret uns Christus fol. 513.
Schmach und Schand verbirgt man. 515.
Sündigen / ist sich von dem Erschaffer zu dem Geschöpf
wenden fol. 303.
Sünden last kan man leicht hindansetzen fol. 94.
Der Sünder ist weit von Gott. fol. 29.
Vnd von Christo fol. 66. (19.
Alle Creaturen halten den Sünder des Todts würdig.
Die kleinste Sünd soll man offte betawren / und sich des-
sen betrüben fol. 17.
Die Bosheit einer lästlichen Sünd. fol. 161. 387.
Der Sünd größe wird aus dem leyden Christi abge-
nommen. fol. 399.
Das Stillschweigen Christi zu den falschen Zeugnis-
sen fol. 165.
Die Schmerzen Christi fol. 417.
Sauffinnich Christi fol. 419.
Sterbsand ist erschrecklich. fol. 62.
von sterbenden weicht alles ab fol. 574.
Der Sterbende wird auch mit Christo sagen: es ist voll-
bracht fol. 586.
Stillschweigen zu den Schmachreden ist / Christum ent-
schuldiget 285.
Stillschweigen ist ein Schutz der Unschuldigen fol. 338
Sicut

Register.

Streit zwischen dem Fleisch und Geist. fol. 46.

E.

- Ehewr ist der Mensch ertauft fol. 603.
Titul des Creuz zeigt an Christu Mensch- und Gottheit.
fol. 517.
Der Todt macht uns alle bloß und nackend fol. 395.
Thorheit der Sänder da sie Gott wollen Bünd machen.
fol. 184.
Traum des Pilati Hausfrauen fol. 443.
Trawen soll man billich wegen einer Sünd. fol. 58.
Triumph des Creuz fol. 503.
Trosilos lasset ein die Welt zum End des lebens. fol.
258.
Die Tugend wird vorher verlassen / ehe man Christum
verlaugnet. fol. 201.

B.

- Berachtung der Welt fol. 22.
Verdampfe seynd aller Hülf und Trost beraubt fol. 576.
Verdienst Christi wie fürtrefflich. fol. 387.
Verfolgt werden ist ein Zeichen der Lieb Gottes fol. 33.
Veressenheit Gottes under den Menschen. fol. 533.
Verkauffer Christi seynd alle Sänder fol. 453.
Verlaugnet wird Christus auff unterschiedliche Weis.
fol. 207.
Verspottung Christi in der Kirchen fol. 349.
Verzeihen muß man den Feinden fol. 524.
Verzweiflung ist das größe und letzte Laster. fol. 271.
Vndanckbarkeit der Juden gegen Gott. fol. 449.
Vndanckbarkeit des Menschen gegen Gott. fol. 449.
Vnderdruckung der Vnschuld. 230.
Vnrew der Welt fol. 76.
Vnruh eines bösen Gewissen fol. 246.
Vnschuld Christi. 421.
Vollausser verursachen Christo den Durst. 581.
Vorzug aller Sachen Christo fol. 296.
Vrsprung alles Gutes ist Christus. 294.

W. Wach

Register.

W.

Wachbar seynd mehr zum Vndergang als zu ihrem Hail. fol. 45.

Weibsbilder soll man stiehen fol. 197.

Weiß und manier in das Verderben zu gerathen. fol. 263.

Der Welt böse Stand zur Zeit des Leydens Christi. fol. 21.

Der Welt gefallen schadet sehr im Todtbett. fol. 440.

Widerwertigkeiten kommen alle von Gott her fol. 113.

Widerwertigkeiten seynd vnunderen zu unserm Hail. fol. 546.

Würdigkeit Christi. fol. 425.

Würdigkeit des Creuz. fol. 499.

Wissenschaft kost viel Muhe. fol. 130.

Die Wort Christi seynd kräftig fol. 102.

Wunderbarliche Würcung des Glaubens. fol. 562.

S.

Zeit ist nit zum Schlaffen. fol. 46.

Zu verwundern ist sich / das man Christum nit liebet. 372.

E N D E

